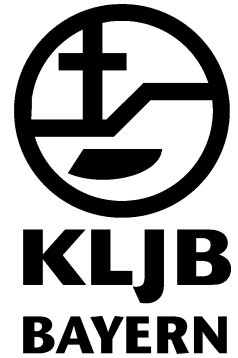


Pressedienst

Katholische
Landjugendbewegung

Landesstelle Bayern



23. Mai 2006

Steuerfreiheit für Biokraftstoffe

In einem Brief fordert die katholische Landjugendbewegung (KLJB) Bayern 89 bayerische Abgeordnete des Bundestags sowie die zuständigen Ministerien und Fachausschüsse auf, die Steuerbefreiung für Biokraftstoffe beizubehalten.

Obwohl sich die Situation am Rohölmarkt weiter verschärft, gefährde die Bundesregierung durch einen Einstieg in die Besteuerung von Biokraftstoffen die positiven Entwicklungen, die sich in den letzten Jahren auf diesem Gebiet ergeben hätten. Landeseseelsorger Dr. Ralph Neuberth fordert: „Die langfristigen positiven Auswirkungen des Einsatzes von regenerativen Kraftstoffen sowohl für die Umwelt als auch für die regionale Wirtschaft gerade in ländlichen Gebieten dürfen nicht kurzfristigen steuerpolitischen Überlegungen geopfert werden. Biokraftstoffe stärken regionale Wirtschaftskreisläufe und tun etwas für eine deutlich bessere Umweltbilanz.“ Und nicht nur in der Umweltbilanz bekommen Biokraftstoffe gute Noten. Laut einer Studie des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung aus dem Jahr 2002 werde die Mineralölsteuerbefreiung für Biodiesel durch die infolge vermehrter heimischer Wertschöpfung generierten anderweitigen Steueraufkommen und Sozialleistungen bis zu 83 Prozent kompensiert. Deutschlandweit

seien inzwischen 75.000 Arbeitsplätze in dieser Branche geschaffen worden.

Forderungen der KLJB

Die KLJB Bayern setzt sich schon seit Jahren für den Umstieg auf erneuerbare Energien ein. Sie fordert, die Steuerbefreiung aller Biokraftstoffe bis mindestens 2009 beizubehalten, in Land- und Forstwirtschaft und anderen umweltsensiblen Bereichen sogar dauerhaft. Um eine Reduzierung der Importabhängigkeit von Drittstaaten zu erreichen, sollten Investitionen in die regionale Produktion, den Vertrieb und die Verwendung von Biokraftstoffen gefördert werden. Außerdem solle die deutlichen bessere Umweltbilanz von Biokraftstoffen stärker berücksichtigt werden und die Beimischungsregelung sinnvoll ausgestaltet werden, so dass die europäische Rohstoffproduktion gegenüber Drittlandsimporten Priorität behalte.

Die KLJB Bayern ist der größte ländliche Jugendverband in Bayern, in dem sich mehr als 25.000 junge Christinnen und Christen selbst organisiert und demokratisch, kompetent und engagiert für das Leben auf dem Land einsetzen.

Ulrike Suttner

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 089 / 17 86 51 – 22

Fax: 089 / 17 86 51 – 44

E-Mail: u.suttner@kljb-bayern.de